

Bacher's Räumungs-Verkauf (wogon Umzug) bietet enorme Vorteile, da zu fabelhaft billigen noch nie dagewesenen Preisen verkauft wird. Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. September.

Eine neue Spielwiese auf der Weisküh.

Folgende interessante Vorlage des Magistrats ist jetzt den Stadtratsmitgliedern zugegangen:

Durch Vorlage vom 11. d. Mts. haben wir die Veranlassung einen Plan zur Ausföhrung der Weisküh-Wehmann-Stiftung unterbreitet. Erzielung der heranwachsenden Jugend ist nach der Bestimmung der Stifter sein Ziel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden verschiedene Wege, deren bedeutungsvollste die Errichtung eines Jugendheims im Süden der Stadt ist, eingeschlagen. Um aber allseitig das große Wert mit Aussicht auf Erfolg in Angriff zu nehmen, bedarf der Plan noch einer wichtigen Ergänzung, zu der sich die Stadtverwaltung aus eigenen Mitteln um so leichter verstehen kann, als ihr im Gegenzug zu anderen Städten die beträchtlichen Anwendungen für Jugendpflege die Stiftung in so reicher Weise abgenommen hat. Es bedarf noch der Schaffung großer Spiel- und Turnplätze.

Das Jugendheim wird vornehmlich geistige und körperliche Erziehung geben und gesunde Hebelwirkungen erwecken und den Körper kräftig und tüchtig erhalten. Wenn auch danach zu streben ist, daß dem Jugendheim ein Garten nicht fehlt, so wird er doch nicht groß genug und geeignet sein, um die hier erwünschte Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Die schon vorhandenen Plätze auf dem Sandanger reichen auch nicht aus und haben bereits ihre Bestimmung. Zu suchen sind die Plätze möglichst in der Nähe der Stadt und auf ebenem Boden, welcher der Bebauung entzogen ist. Beiden Bedingungen entsprechend und vorzüglich geeignet sind die beiden Ackerpläne zu Sellen der Birkenallee zwischen dem Gutshofe Gimritz und der Weisküh.

Der größte ist 5,6420 Hektar und der kleinere 1,3280 Hektar groß. Beide (Parzelle 13 und 12) sind bis zum 31. Oktober 1911 für die Jahrespacht von 562,44 Mtl. und 130,03 Mtl. verpachtet. Wir haben beabsichtigt, die Parzelle 13 mit 5,6420 Hektar vom 31. Okt. ab nicht mehr zu verpachten und zur Anlage eines Spiel- und Turnplatzes zu verwenden. In diesem Zweck soll der Ackerplan in eine große Spielwiese verwandelt werden. Die gärtnerischen Kosten betragen 10 000 Mtl. An der Spielwiese soll eine Beaulichkeit mit Umkleide- und Geräteraum, Wörtern und Waschgelegenheit sowie einem Wärrerraum errichtet werden. Die Kosten sind auf 5500 Mtl. geschätzt. Hierzu treten noch 1300 Mtl. Kosten für eine Wasserleitung. Die Gesamtkosten betragen demnach 16 900 Mtl. Sie dürften zweckmäßig den zu erwartenden Sparzinsen überschüssigen entnommen werden.

148 neue Kleinwohnungen.

Der „Bauverein für Kleinwohnungen“, der den Zweck verfolgt, für in Kleinh., Staats- und kommunalen Betrieben beschäftigte Unterbeamte und Arbeiter gesunde und dabei preiswerte Wohnungen zu schaffen, hat seine ersten Häusergruppen (148 Wohnungen) fertiggestellt. Die Wohnungen sollen am 1. Oktober d. J. bezogen werden. Schlüsselübergabe ist am Freitag, den 29. September, 12 Uhr mittags.

Der Ansdhuf für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal

Die Ansdhuf für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal sollte unlängst im „Augustinerbräu“. Der Vorsitzende konnte über Anmeldungen von Aufföhrungen verschiedener Art zum Kosten des Denkmalfonds berichten. Die nächste derartige Veranstaltung ist die des Vereines der Ostpreußen in Halle; sie besteht in einem größeren Lichtbildervortrag über Ostpreußen, der im Oktober im Neumarkt-Schützenhaus abgehalten wird. Die Neue Singakademie wird Ende dieses Jahres mit einem größeren Werk für die Dent-

maltschade eintreten. In Caachen eines schnelleren Betriebes der Ansdhufstarren wurden beachtenswerte Vordschläge gemacht, die Legationskommission wird morgen darüber befinden. Bezüglich der Beschaffung von Sammelbüchsen (Wechseln) die Verhandlungen, man wird im Oktober mit etwas Praktischem an die Öffentlichkeit treten. Beschlossen wurde, im Oktober eine Bürger-versammlung einzuberufen, um Bericht zu erstatten.

Ein falscher Eichmeister.

Bei der am 5. d. M. bei vier hiesigen Fleischermeistern vorgenommenen amtlichen Maß- und Gewichtsprüfung stellte es sich heraus, daß die Prüfung bereits im Monat Mai von einem Unbekannten, der angegeben hat, vom sächsischen Eichamt beauftragt zu sein, ausgeführt war. Der Täter hatte sich für die Revision Beträge bis zu 20 Mtl. non-den Geschädigten gegen Quittung zahlen lassen; letztere unterschrieb er mit „Schöne, Eichmeister, Kränzlestr. Nr. 17“.

Der angegebene Schöne wird wie folgt beschrieben: ca. 40 Jahre, 1,70 Meter groß, unterseht, dunkelblondes Haar, blonden Schnurrbart, volles gelbes Gesicht, Stumpfnase, hatte guten Gang und Haltung und trug dunklen Jaquetanzug und schwarzen steifen Hühner. Diejenigen Personen, welche Angaben zur Ermittlung des Täters machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminalabteilung, Drenthauptstr. 6 II, Zimmer Nr. 82, zu melden, zugleich mögen die Gewerbetreibenden vor dem Betrüger gewarnt sein.

Vortragsabend im Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfachschule.

Der Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfachschule hatte am Sonnabend einen Vortragsabend veranstaltet, der so viele seiner Mitglieder im eigenen Heim des Verbandes („Hindelpark“, Nikolaistraße) zusammenführte, daß der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Vortragsredner war Herr Wilhelm Schimidt, der als kaiserlicher Obersteuermann von S. M. S. „Itis“ die

Expedition nach China

anlässlich der Borerunruhen im Jahre 1900 mitgemacht hat und nun seine dortigen Erlebnisse schilderte. Nachdem der Vortragende von Herrn Direktor Schwedendief in herzlicher Weise begrüßt worden war, wurde ihm vom Vorsitzenden das Wort erteilt. Herr Schimidt gab an Hand einer Skizze zunächst einen genauen Ueberblick über die Situation am 16. Juni 1900 vor Beginn des Geschehens. Er erläuterte, in welcher kritischer Lage sich die „Itis“, ohne daß jedoch die Befragung etwas davon wußte, befand. Grundbedingungen hatten nämlich ergeben, daß zwei in der Nähe befindliche chinesische Forts angeblich nur nach der Geesichte hin schließen konnten, während jedoch, wie sich später herausstellte, ihnen auch die Landseite, an der sich S. M. S. „Itis“ befand, offen stand. In dem Flußlauf, auf dem sich die „Itis“ befand, lagen etwas weiter stromabwärts zwei Torpedoboote. Nachts kurz nach 12 Uhr eröffnete die chinesischen Forts das Feuer, und zwar stellte es sich heraus, daß jedes Geschütz genau auf je ein europäisches Schlachtschiff eingestellt war. Die Einstellung war, wie man sich jetzt erklärte, tags zuvor gelegentlich einer scheinbaren Übung erfolgt. Die Schiffe, die sehr genau gezielt waren, hätten auch sicher eine weit größere Zerstörung angerichtet, wenn - die Chinesen nicht die Einstellung während der Nacht vorgenommen, die Schiffe aber zur Zeit der Ebbe abgegeben und die dadurch bedingte Lagerveränderung in Betracht gezogen hätten. So gingen glücklicherweise die ersten Schiffe, soweit die „Itis“ in Frage kommt, fehl, doch wurden zwei russische Schiffe sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Für die „Itis“ war es aber jetzt höchste Zeit, ihren Platz zu wechseln. Gerade als dies geschehen sollte, wurde sie jedoch am hinteren Schornstein von einem Schuß getroffen, durch den auch der einzige auf dem Schiffe anwesende Zivilist

schwer verwundet wurde. Die „Itis“ fuhr hierauf stromabwärts, lief jedoch dabei Gefahr, den beiden bereits erwähnten Torpedoboote zum Opfer zu fallen. Es stellte sich jedoch heraus, daß diese bereits durch zwei englische Torpedoboote zerstört worden waren. Der Kommandant der Torpedoboote war nicht davon verständigt worden, daß seitens der Forts in der Nacht das Feuer eröffnet würde! S. M. S. „Itis“ wurde dann im Verlaufe des Geschehens noch zweimal durch Schiffe laut zugerufen, beteiligte sich aber trotzdem bis Schluß des Kampfes, in Verlaufe dessen es überhaupt die Führung der internationalen Flotte übernommen und bis zum Schluß gehalten hat. Herr Schimidt war der einzige von der Besatzung der „Itis“, der ohne jede Verletzung davonkommen ist. Nach Beendigung des hochinteressanten Vortrages wurde Herr Schimidt vom Verbandsvorsitzenden unter starkem Applaus der Dank zum Ausdruck gebracht. - Die Veranstaltung blieb noch einige Stunden in freudiger Geselligkeit beisammen.

Zur Wassererzögrung der Heidenorore.

Nachdem seit längerer Zeit Kietleben und seit einigen Jahren der aufblühende Wittenort Dölan durch eigene Wasserwerke mit gutem Leitungswasser versorgt sind, erbät demnach Lettin von Halle-Gröwitz gutes Trinkwasser. Die Kasse wird bereits bis vor Lettin verlegt; im Orte wird es etwas langsamer gehen, da ganz Lettin auf Helsen erbaut ist. Es sind also hier wiederum erhebliche Sprengarbeiten vorzunehmen. Von Kietleben erbät Hörden und Granau Wasserleitung und von Dölan zurzeit Westau mit der Saubentolante Waldheim.

Es ist dies ein bedeutender Fortschritt für die Orte westlich der aufblühende Wittenort Dölan mit Elektrizität bezug. mit Gas versorgt sind. Weitere Strecken des zur Heide überaus günstige gelegenen Bangebietes sind nun mit gutem Trinkwasser versehen worden, aber immer fehlt noch die bequeme elektrische Straßenbahnverbindung mit Halle.

Die Evangelisch-Soyale Frauenchule

gibt neben dem Ziele, für Berufe auszubilden, auch reiche Gelegenheiten, privaten Ansprüchen zu genügen. Es können auch Damen, die nicht beruflich arbeiten wollen, teilnehmen, auch als Hospitantinnen Einzelstücher besorgen. Die Thematik, die behandelt werden, dürften von alletlichem Interesse sein. Mit im Leben machen sich bestimmte Wäden von Kenntnissen bemerkbar, hierunter gehört das Notwendigste in der Gesesellschaft, öffentliches und privates Recht, die staarlichen und kommunalen Einrichtungen. Vor besonders allgemeinem Interesse werden auch Vorträge über Vermögensverwaltung sein. Auch pädagogische wie hygienische Kenntnisse können erwünscht sein. Für Damen, die in ehrenamtlicher Vereinsarbeit stehen, bietet die Schule viel Möglichkeiten, sich Einsicht und Beratung zu verschaffen. Es ist den Hospitantinnen auch gestattet, an den Beschäftigungen teilzunehmen.

Wenn eine Vertiefung in den christlichen Heilsgeboten und Glaubensfragen am Herzen liegt, kann reichen Gewinn finden. Und von der Betätigung des Evangeliums zeugt dann noch die Innere Mission.

Ständige weitere Auskunft erteilt Herr v. Wilmowitsch, sie nimmt auch Anmeldungen und Vortragsbelege entgegen. Henrietenstraße 13 II. Sprechstunde 12-1 Uhr Hofenollernstr. 11.

Postblatt.

Anfang Oktober erscheint eine neue Nummer des Postblattes, das eine Beilage zum „Reichsanzeiger“ bildet, aber auch für sich bezogen werden kann. Im Postblatt, das im Reichspostamt zusammengestellt wird, sind die wichtigsten Verordnungsbedingungen und Tarife für Postleistungen aller Art (einschließlich der Telegramme) enthalten. Auf die seit dem Erscheinen der vorangegangenen Nummer (Anfang Juli) eingetretenen Veränderungen wird in der neuen Nummer durch besonderen Druck (Schlagdrück) hingewiesen. Das Postblatt kann auch neben anderen umfangreichen Hilfsmitteln für den Verkehr mit der Post und Telegraphie (Postbücher, Post- und Telegraphennachrichten für das Publikum usw.) mit Vorteil be-

Telegramm.

Turin, den 24. September 1911.

Das internationale Preisgericht der

Welt-Ausstellung Turin

krönte die gediegene Arbeit und den edlen Ton der

Ritter

Flügel und

Pianos

mit der höchsten verfügbaren Auszeichnung, dem

„Grand Prix.“

nicht werden, weil es diese bis auf die neueste Zeit ergang. Der Verkaufspreis des Kofislaten beträgt für das ganze Jahr 40 Pfg., für die einzelne Nummer 10 Pfg. Bestellungen werden von den Kofislaten entgegengenommen.

Infolge eines dem Dampfer „Dionys“ der Linie Star Line bei der Abreise von Southampton nach New York am 20. September zugefallenen Unfalls werden von den Briefposten, die ursprünglich mit diesem Dampfer abgehen sollten, die nach Kanada gerichtet mit dem Dampfer „Express of Britain“ (am 22. September ab Liverpool nach Quebec) und die nach den Vereinigten Staaten von Amerika und darüber hinaus bestimmten mit dem Dampfer „Mauretania“ (am 24. September von Queenstown nach New York) befordert werden.

Landaustausch mit der Universität.

Wie wir unseren Lesern schon mitgeteilt haben, will die Stadt für den Triangel am Bahnhofsteiler der Universitatsbehorde die Gasanstalt II überlassen. Der Vertrag wird folgendermaßen begründet.

Die medizinischen Institute der Universität, insbesondere die Universitätsklinik, bedürften der Ausdehnung. Das dazu erforderliche Gelände steht der Universität an der Magdeburgerstrae zwischen dieser, der Gr. Steinstraße und der Krankenhausstrae zur Verfügung. Falls der Universität kein ausreichender Erfolg geboten wird, muß damit gerechnet werden, daß diese gutzigt mit Promenadenanlagen und Kinderspielplätzen versehen werden müssen. Der Vertrag vom 11. Januar 1893 hat die Universität der Stadtgemeinde vorbehaltlich jederzeitigen, nur an eine einjährige Kündigungsfrist gebundenen Wahlspruchs gestattet, den Platz vorrubrig mit gärtnerischen Anlagen zu versehen und mit Wegen für das Publikum zu durchschneiden. Das Abkommen hat die Universitatsbehorde gefundigt.

Schon seit Jahren ist der Magistrat bemugt gewesen, durch Austauschverhandlungen zu erreichen, daß die söhne, für die Gesundheit der Bevölkerung und für das Ansehen dieses Stadtviertels gleich unabhagbar Parkanlagen inmitten der bebauten Stadt als solche der Gemeinde erhalten blieben. Während die Verhandlungen ergebnislos verliefen, weil das, was die Stadt Stadt als Ertrag der Universität anbot, für diese entweder nicht geeignet schien oder aus anderen Gründen nicht genügte.

Zuletzt wurde im Jahre 1907 der größere Teil des städtischen Gasanstaltsgrundstucks an der Krankenhausstrae von der Stadt zum Kauf angeboten. Das Grundstück wurde auch von der Universität seiner Lage nach als geeignetes Kaufobjekt bezeichnet, das Teilangebot wurde jedoch als unzulänglich angesehen, und diese Ansicht wurde von den beteiligten Ministern bekräftigt. Später wurden die Gutachten zweier angesehenen hiesiger Baufirmen unter dem Wert des sogenannten Triangelgrundstucks einerseits und des Gasanstaltsgrundstucks andererseits eingeholt. Beide Gutachten kamen zum Ergebnis, daß das Triangelgrundstuck trotz seines bedeutend geringeren Flachenumfanges mit Stadtluft auf keine vorzügliche Lage für wertvoller zu halten ließe, als das weit größere Gasanstaltsgrundstuck. Wenn diesen Gutachten auch nicht in allen Punkten beigetreten werden kann, so muß doch eingeräumt werden, daß die Grundstücke, selbst unter Verfügung der von der Stadtgemeinde behaupteten, von der Universität aber bestrittenen Einschränkung der Benutzbarkeit der dreieckigen Eckparzelle von 2000 qm, als ungleichwertig gleichwertig anzusprechen sind.

Bei dieser Sachlage hat der Magistrat sich nach Anhörung und Zustimmung der Baudeputation entschlossen, der Universität nunmehr das ganze Gasanstaltsgrundstuck als Kaufobjekt anzubieten.

Bereits gelegentlich des Angebots eines Teiles des Gasanstaltsgrundstucks im Jahre 1907 war die Frage der Entschiedenheit der Gasanstalt II für den Betrieb der städtischen Gaswerke dem zukünftigen Kuratorium gestellt und bejaht worden. Auch neuerdings ist ein Gutachten über die Folgen der Einziehung der Gasanstalt II für den Betrieb eingeholt und das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke um Stellungnahme ersucht worden. Danach muß die Stilllegung der Gasanstalt II zwar Erweiterungsarbeiten auf Gasanstalt I erforderlich. Diese Arbeiten werden aber nicht lediglich durch den Austausch notwendig, denn die Betriebsbedingungen der Gasanstalt I sind seit längerer Zeit überflüssig, von ihrer Erneuerung ist bislang lediglich wegen der zu erwartenden Auerbetriebstellung der Gasanstalt II abgesehen worden. Demgemäß hat sich das Kuratorium mit der Aufgabe der Gasanstalt II einverstanden erklärt. Als Zeitpunkt für die Freigabe des Grundstücks genügt der 1. April 1913, vorrubrigfallig ist der Termin bis 1. Oktober 1914 hinausgeschoben worden.

In den Verkaufsvertrag ist noch eine Parzelle von 1514 qm einbezogen worden, die bereits von der Universität zur Verfertigung der Magdeburgerstrae zwischen Krausen- und Krutenbergstrae freigelegt, der Stadtgemeinde aber bislang noch nicht übertragen worden ist. Für diese soll ein besonderes Einseitig nicht gegahrt werden.

Erfolgreiche Tierfuhr.

Bereits Stunden vor Beginn der gestrigen Abendvorstellung im Zirkus Sarrakant umstanden ihn Tausende, um Einlaß zu erhalten, was schließlich von einem großen Teile gewaltsam verweigert wurde. In dem hierdurch entstandenen Gedränge wurden mehrere Personen ohnmächtig, auch gingen zahlreiche Hute, Schirme und Stöße hierbei verloren. Erst als man an den Zugangsstutzen Elefanten postiert hatte, gelang es, dem Ansturm Herr zu werden.

Die Uniformierung der preussischen Eisenbahnbeamten hat eine weitere Ergänzung erfahren, indem der Eisenbahnminister bestimmt hat, daß die Kofenfuhrer an Stelle des jetzigen Kragenabhangenden ein Epagmah mit Winter und eine acht Millimeter breite glatte Goldstreife tragen.

Zur Verderung der Futtermittel schlug ein Leier der „Extrapost“ vor, alle Abfälle von Gemüsen, zum Beispiel Schalen von Karotten und Kübeln, Kofisfatler und dergleichen zu sammeln und vermehrt zu lassen, statt sie in den Müllhaufen zu werfen. Er selbst gibt diese Abfälle täglich seinem Müllhaufen der vom Lande herinkommt. Wichtig handeln diese heute viele Leute, das verdient das Beispiel allgemeine Nachahmung, wenn es auch nur zu den „feinern“ Müllern gefährt, die dem Rangel an Futter im großen nicht abhelfen können.

Die Solpugonoforensis Ritter hat einen großen Erfolg zu verzeichnen. Ihr raffineses Verfahren, ihre eigenen Planes in Bezug auf großen, vornehmen Ton und geboigene Arbeit auf die höchste Stufe der Vollkommenheit zu bringen ist von dem internationalen Preisgericht der Weltausstellung in Turin voll genugert worden, indem der Firma der „Grand Prix“ verliehen wurde. Das hohe Ansehen, welches die Firma im Inlande wie im Auslande erworben hat, ist durch diese neue Ehrung noch mehr gefestigt worden.

Silberbrandische Mullerwerke. Die 23. ordentliche Generalversammlung der Silberbrandischen Mullerwerke Aktiengesellschaft zu Bullberg findet am Freitag, den 20. Oktober 1911, mittags 12 Uhr in Halle a. S. im Hotel „Stadt Hamburg“ statt. Näheres im Inserat.

Ungeachtet. Gestern nachmittag wurde auf dem Marktplatz ein Kind von einem Stabfahrer angefahren und so Fall gebracht, wodurch es Hautabschurungen am rechten Knie davontrug.

Hilflos. Sonntag Abend wurde eine polnische Arbeiterin aus Wideln in hilflosem Zustande in der Zaistrae, in der Nähe der Dostweinsteine, aufgefunden. Sie wurde im hadtlichen Krankenwagen der chirurg. Klinik zugefahrt. — Am Sonnabend wurde ein hiesiger Arbeiter auf dem Niederplatze in hilflosem Zustande angetroffen. Da er über heftige Brustschmerzen klagte und angab, nicht gehen zu können, brachte man ihn im Krankenwagen in die med. Klinik.

Wutzung von der Leiter. Am Sonnabend gegen 5 Uhr nachm. fiel ein Zimmermann aus Merkeburg beim Aufbau einer Baubehe im Hofe des Grundstücks Paradeplatz 3 (Worlberg) von einer Leiter und brach das Schlieelbrett sowie den rechten Unterarm. Er wurde im Krankenwagen nach dem Diakonissenhause gebracht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Morgen (Dienstag) wird Lortzings beliebteste komische Oper „Jara und Zimmermann“ zum 1. Male in dieser Spielzeit gegeben. Den Jara singt Herr Kammerfanger Kubolph, den von Bett Herr Kuffhofer, den Zwanow Herr Grussell, den Chateaufeu Herr Heuen, den Lortz und Euband die Herren Kaven und Kammerfanger Schwarz. Die Marie ist mit Fr. Kühn, die Witwe Brown mit Fr. Sebalb besetzt. Musikalische Leitung: Alfred Eismann, Spielleitung: Theo Kaven. Zu der Sullerorchestralung am Mittwoch nachmittag 3 Uhr werden die Eintrittskarten zu kleinen Preisen: Parkett 1,05 Mk., Parterre 0,75 Mk., 2. Rang Vorderreihen 0,50 Pfg., Hinterreihen 45 Pfg., 3. Rang 55 Pfg., Gallerie 30 Pfg., letzte Reihen 25 Pfg., schon jetzt an der Kasse des Stadttheaters ausgegeben. Zur Aufführung gelangt „Marta Stuart“. Zu dieser Schilierung haben nicht nur Schilierung, sondern jedermann zu den gleichen ermagigten Preisen Zutritt. Um eine gute Sullung des Zuschauerraumes zu ermaglichen, langt die Abendvorstellung „Heringbold“ (zum letzten Male) erst um 8 Uhr an. Auch diesmal wird nach dem 2. Akt auf vielseitigen Wunsch eine Pause gemacht. Donnerstag: Der Graf von Luxemburg. Freitag zum 1. Male wiederholt „Biel Lärm um nichts“. (Schilierungler) a. 1,10 Mk. an die Tages- und Abendblatt. In Vorbereitung: „Samson und Dalila“.

Neues Theater. G. von Rosers „Der Bibliothekar“ (mit Direktor Mauthner in der Titelrolle), der am Sonntag mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, wird am Dienstag wiederholt. Mittwoch geht als Familienabend bei kleinen Preisen Max Halbes Liederdrama „Lugens“ in Szene. Charlotte v. Schuch, die von ihrer mehrjährigen künstlerischen Tätigkeit in unserer Stadt noch in bester Erinnerung des Theaterpublikums steht, wird am Donnerstag im Neuen Theater gastieren. Das Gastspiel wird der beliebtesten Künstlerin Gelegenheit geben, als Magda in Hermann Sudermanns „Heimat“ vor dem hiesigen Publikum wieder zu erscheinen. Billets zu allen diesen Vorstellungen sind bereits jetzt erhältlich.

Walhalla-Theater. Gestern war das Haus wieder so brechend voll, daß Hunderte an der Kasse wieder umkehren mußten, ein Beweis von der Güte des Spielplans. Auf allseitigen Wunsch bringt Weder ab heute die komische Soloplane „Der Filogen-diensteinbein“. Segommer, der mit seinem Erfolg so außerordentlich zufrieden ist, will sich von den ihm liebgewordenen Rollen wieder so sentimental verabschieden, wie er sich eingefahrt hat, und zwar wieder per „Farewell-Aufführung“. Diesmal soll ein Passagier tollkosenlos mitgenommen werden aus dem Neben der Walhalla-Besucher. Zu diesem Zweck erhält ab heute jeder Besucher eine Nummer ausgegeben. Der Herr, den das Los trifft, muß sich am Sonnabend früh zur Vorstellung stellen. Sollte die Fahrt nicht unternommen werden können, erhält dieser 100 Mark, damit er entl. später mal diesen Gewinn einer Luftschiffahrt annehmen kann.

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters. (Veranstalter: Geheimrat Richards; Dirigent: Ewald Maritz.) Nachdem am Sonnabend die Frist zur Erneuerung des Abonnements für die Symphoniekonzerte des Stadttheater-Orchesters abgelaufen ist, wird über die neuernannten Abonnementsplatze erwerbeweise verfügt und nimmt die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch Anmeldeungen hierfür entgegen. Das erste Konzert am 10. Oktober bringt eine Gedenkfuhr für Franz Liszt 100. Geburtstag sowie eine Totenfeier für Gustav Wähler. Solistin des Abends ist die bekannte Konzertfangerin Frau Lua Mysz-Gmeiner, die ihr gesamtes Programm mit Orchesterbegleitung singt. Die Künstlerin ist dem hiesigen Publikum nur durch ihre Wiederbelebungen mit Klavierbegleitung auf das Vorzüglichste bekannt geworden.

3oo. Morgen (Dienstag) findet nachmittags ein Konzert von dem Künstler-Ensemble Kallenberg statt. Die Einrichtung derartiger Konzerte ist vielfachen Wünſchen entsprechend geschahen; der schon berugerte Saal und vor allem die stilvoll ausgestatteten Seitengemacher wirken jetzt über ausnehmend und einladend. Mit Ruckstand auf die immer kürzer werdenden Tage, die den Besuch des Tierparks in den späten Nachmittagsstunden nicht mehr ermaglichen, ist der Eintrittspreis zu diesen Konzerten getrennt worden von dem Gesamtpreis. Das letztere beträgt 50 Pfg., für das Konzert allein werden 20 Pfg. erhoben. (Siehe Inserat.) — Am nächsten Donnerstag, den 28. d. M., findet ein Gesellschaftsabend statt, an dem unser Stadttheater-Orchester konzertieren und die geschitzte Mullin unserer stadtlichen Wahne Fr. H. v. Sebalb gelanglich mitwirken wird. Der Eintrittspreis beträgt diesmal 50 Pfg., für Dauerkarten ist eine Nachzahlung. Vorverkauf (40 Pfg.) in den Hofmusikalienhandlungen Hofban und Koch.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der V. kommunale Bezirks-Verein hat seine Monatsversammlung am Donnerstagabend 8 1/2 Uhr im Hotel Kaiserhof mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Stadtverordnetenversammlung. 3. Der Wassermangel in Bezug auf das projizierte Schwimmbad. 4. Kommunale Angelegenheiten.

Der Turnverein „Freien“ hielt am Sonnabend Abend in der „Kaiser Wilhelmshalle“ eine Festlichkeit ab, bei der die diesjährigen Rekruten entlassen wurden. Der Spendwart, Herr Kaufmann E. Koesner, hielt die Ansprache. Es fanden neben dem Tanz noch turnerische Aufzugungen am Barren und ein gelungenes militärisches Theaterstück statt.

Hallscher Fußballspport.

Der Hallsche Fußballklub von 1896 hatte Sonntag auf seinem Sportplatz am 3oo drei Mannschaften im Felde, die künstlich mit hohen Resultaten als Sieger aus den Wettspielen hervorgingen. Zundast schlug 96 IV. den Hall. K.K. Eintracht II mit 7 : 2. —

96 II konnte Hohenpollern II nach beiderseitigem ungenuglich scharfem Kopfschlag 6 : 2 (Halbzeit 4 : 2) abfertigen. — Zum Schluß traten sich 96 I mit Hohenpollern I gegeneinander. Dieses Spiel war das spannendste des ganzen Tages, hielt man doch vielfach die Hohenpoller für den vorzüglichsten Sieger. 96 übertraf jedoch auch ein glänzendes Kombinationsspiel und ging mit 5 : 0 (Halbzeit 3 : 0) als Sieger hervor. Sturm, Ruferreize und Bereuerung waren gleich gut. Ein Sonderlo verdient auch der Torhüter.

Der Saalegassemeister Wader schlug im Verbandsspiel Borussia I mit 2 : 1. Dieses niedrige Resultat erzeugt nach den bisherigen Siegen Waders allgemeine Ueberraschung.

Sport-Nachrichten.

Großer Preis von Europa, ausgefahren in Leipzig. (100 Kilometer-Fahren mit Motorfuhrung.) Erster: Robert Walshhour 1 Stunde 13 Min. 50 Sek.; Zweiter: Rik Schuene mann, 250 Meter retour; Dritter: Gustav Janke, 1 Runde retour; Vierter: Walter Ebert, 1 1/2 Runde retour; Fünfter: Peter Guntzer.

Letzte Nachrichten.

Krieg zwischen Türkei und Italien?

H.T.B. Rom, 25. Sept. Die Tripolisexpedition nimmt voranschreitlich nach vor Schluß des heutigen Tages ihren Anfang. An unterrichteter Stelle verlautet, daß ein Teil der für Tripolis bestimmten Flotte Befehl erhalten habe, heute Abend nach dem Regatischen Meer in See zu gehen. Die Aufschiffen erhielten Befehl, sich in Sydrus, der Expeditionsbasis für Tripolis zu konzentrieren. Derselbe Befehl wurde den Aeroplanen erteilt, die sich bei dem jüngsten Kundflug so gut benahmten. Bis jetzt werden 8 Regimenter an der Expedition teilnehmen. Bereits vor einigen Tagen sind von der Seeresverwaltung sehr umfangreiche Kriegsrustungen vergeben worden. Das Kriegsministerium zählt dafür außerordentlich hohe Preise, verlangt aber sofortige Lieferung.

Glutiges Familiendrama.

Hertzberg, 25. Sept. Der Barbiergehilfe C. L. D. u. b. i. u. s. begab sich heute morgen 1/8 Uhr in die Wohnung seines Schwiegervaters Mebers D. u. v. e., wohin sich seine Frau mit ihren Kindern nach vorangegangenen Streit bezogen hatte und sich dann auf seine Frau, sein Kind und seine Schwiegermutter. Dann richtete er den Revolver auf sich selbst. Der Attentäter und seine Schwiegermutter sind bereits tot, während die anderen nach dem Krankenhaus gebracht wurden. Der Mörder war erst 21 Jahre alt und seit einem halben Jahre verheiratet.

Den eigenen Vater ermordet.

Paris, 25. Sept. Gestern Abend wurde der Baron de Courvigny von seinem eigenen 13jahrigen Sohn erschossen. Der Sohn erwartete den Vater an einer Wegkreuzung und schloß, als der Wagen vorbeikam, zwei Kugeln auf ihn ab. Seine Mutter, die Alkoholiklerin ist, sah dem Verbrechen aus geringer Entfernung zu und fragte ihn: Ist die Geschosse gefestigt? Auf die bejaehende Antwort sagte sie: um besser! Der Mörder, der anfangs leugnete, legte nach scharfem Kreuzverhör ein Geständnis ab; er sagte, er habe die Tat verit, weil ihn der Vater allzujahr zur Arbeit angeschlossen habe und weil er der Mutter nicht genug Wohlgefallen bewiesen habe.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung“.

Montag, 25. September, 8 Uhr morgens.

Die kurze niederen Luftdrucks, welche gestern das nordwestliche Tief mit dem südlichen verband, hat im Dienstbesitz fast allgemein noch leichte Regenschaue veranlaßt. Heute ist mit dem Vordringen des hohen Drucks von Südwesten her meist Aufklären eingetreten. Da sich das südwestliche Hochdruckgebiet weiter nach dem Kontinent hin ausbreiten dürfte, so haben wir heiteres, trockenes, tagheller warmes Wetter zu erwarten.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

- 24. September: Angenehm, milde, wolken mit Sonnenschein.
- 27. September: Weit heiter bei Wolkenzug, milde, friher Wind.
- 28. September: Teils bedeckt, teils heiter, warm, schwermel Gewitter und Regen.
- 29. September: Bedeckt, kühler, windig, Gewitter.
- 30. September: Unwetter, kühl, teils heiter Wind.

Meteorologische Station.

	23. September 9 Uhr abends	24. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749,3	751,2
Thermometer Celsius	14,9	13,0
Wind	100%	88%
	E 1	SW 1
Maximum der Temperatur am 23. Sept.: 15,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 23. Sept. zum 24. Sept.: 12,5 C.		
Niederschlag am 24. Sept. 7 Uhr morgens: 3,9 mm.		
	24. September 9 Uhr abends	25. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754,2	758,0
Thermometer Celsius	14,9	15,4
Wind	90%	83%
	SW 1	E 1
Maximum der Temperatur am 24. Sept.: 19,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 24. Sept. zum 25. Sept.: 12,9° C.		
Niederschlag am 25. Sept. 7 Uhr morgens: 0,4 mm.		

Vaterländischer Frauen-Zweig-Verein.



Von jeder pflegt der hiesige **Vaterländische Frauenverein** den Geburtstag seiner **Allerhöchsten Spatherrin Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin** am 22. Oktober durch eine feierliche Veranstaltung zu begehen, und zwar, wie allseitig bekannt, abwechselnd durch ein Konzert und ein Trachtenfest. Auch in diesem Jahre hatte der Verein in Ausführung eines Vorstandbeschlusses vom 13. Juli die Vorbereitungen für ein Fest getroffen, das seiner ganzen Idee nach schönsten Gelingen versprach. Dem „**Deutschen Märchen**“ sollten die Stunden gewidmet werden und Künstler, wie unser Hans von Voltmann, wie Rudolf, Wehner, Jolas, die schon bei den früheren Festen ihre Befähigung zum Gestalten unvergleichlicher Bilder bewiesen haben, hatten es sich angelegen sein lassen, den Entwurf durchzuführen; getreue Helfer hatten sich ihnen angeschlossen und waren bereits emsig tätig, das Ganze bis zum Kleinsten zu vollenden. Da, eine kurze Spanne vor der Verwirklichung der schönen Ideen, zeigen sich die Folgen der Hitze und Dürre dieses Sommers und die Unfähigkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse in so niederdrückender Weise, daß der Vorstand des Vereins einmütig, wenn auch schweren Herzens, den Entschluß gefaßt hat, in diesem Jahre von der ihm sonst nach wie vor als Ehrenpflicht obliegenden Veranstaltung des 22. Oktober abzusehen. — Er glaubt aber umso mehr darauf vertrauen zu dürfen, daß alle Kreise der Bevölkerung dem Vaterländischen Frauenverein, der seine Bestrebungen ja in erster Linie den heil- und erholungsbedürftigen Kindern unserer Vaterstadt widmet, ihr bisher bewiesenes Interesse erhalten werden und daß die Teilnahme an der geplanten Veranstaltung eine um so regere und innigere sein wird, sobald sie zu gelegener Zeit bei günstigerer Lage aller Verhältnisse dann tatsächlich in die Wirklichkeit umgesetzt werden wird.

Kladderadatsch

Das einzige selbständige politisch-satirische Witzblatt

Verlangen Sie Probennummer gratis und franko. Verlag H. Hofmann & Comp., Berlin SW. 62.

Verband der deutschen Musiklehrerinnen.

Musiksektion des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins, Ortsgruppe Halle.

Allmonatlich Vereinsabend mit musikwissenschaftlichen und musikalischen Vorträgen, Diskussionsstunden etc. Bibliothek, Hilfskasse.

Beitrag 2 Mk.

Satzungen durch Fr. Schiefer, Kleine Ulrichstr. 17.

Folgende Tonkünstlerinnen und Musiklehrerinnen sind Mitglieder der Gruppe:

- Fr. Hanna Anton, Krukenbergstr. 23, Klavier, Harmonium u. Theorie.
- Margarete Assmann, Magdeburgerstr. 60, Klavier u. Theorie.
- Frieda Berne, Händelstr. 33, Gesang.
- Margarete Bierwagen, Heinrichstr. 3, Klavier.
- Ina Bötcher, an der Universität 3, Gesang und Klavier.
- Margdalene Dähne, Kaiserstr. 24, Klavier.
- Frau Elise Eltesser, Gütechenstr. 1, Klavier.
- Frau Sophie Fetsch, Humboldtstr. 42, Klavier.
- Margarete Fieker, Advokatenweg 2, Gesang und Klavier.
- Margdalene Fittbogen, Friedrichstr. 38, Gesang.
- Hedwig Glas, an der Universität 17, Klavier.
- Lucie Görner, Lindenstr. 68, Klavier und Gesang.
- Marie Hachtmann, Gohbenstr. 3, Klavier und Theorie.
- Gertrud Harig, Henrietenstr. 1, Klavier.
- Marie Hesse, Robert Franzstr. 6, Klavier.
- Margarete Kressler, Heinrichstr. 1, Hofpianistin, Klavier.
- Camilla Mathy, Heinrichstr. 8, Klavier, musikal. Gymnastik.
- Frau Dr. Hanna Meyer, Hermannstr. 33, Gesang und Klavier.
- Fr. Hedwig Notthom, Lafontainestr. 8, Klavier, Theorie und musikal. Gymnastik.
- Käthe Paage, Kronprinzenstr. 41, Klavier.
- Frau Pankow-Maibauer, Gr. Steinstr. 9, Gesang und Klavier.
- Marie Penker, Friedrichstr. 23, Klavier und Gesang.
- Emma Reuter, Wilhelmstr. 46, Klavier und Gesang.
- Wilhelmine Rexer, Annenstr. 4, Klavier.
- Gabriele Schiefer, Kl. Ulrichstr. 17, Gesang u. Deklamation.
- Frau Prof. Mathilde Schmidt-Haym, Zietenstr. 13, Gesang.
- Fr. Anna Schmidt, Martinstr. 8, Klavier und Gesang.
- Ilse Schneider, Ernst Moritz Arndtstr. 4, Klavier u. Theorie.
- Frau Marianne Thiele-Erich, Theaterstr. 3, Gesang.
- Elisabeth Theune, Albrechtstr. 17, Klavier.
- Ella Wangerin, Wilhelmstr. 37, Klavier.
- Wehmer, Poststr. 1, Klavier, Theorie.
- Agnes Weiske, Bernburgerstr. 10, Klavier.
- Frau Dr. Rosa Wilhelm, Reilstr. 22, Gesang.
- Fr. K. Krentz, Oöthen, Schalaunstr. 27, Gesang.
- C. Schumann, Messeberg, Dampfpfeil 6, Gesang.

Vermischtes.

Achtung!

Übrig mit 20 000 Mk. Vermögen laut Januar 1912 Kauf oder Veräußerung an totidemem Geschäft. Expeditionen oder ähnliches bevorzugt. Vermittl. u. erw. 28. Off. A. 5227 an d. Gp. d. Zentral-Beit.

Gewinnhafte Pension für die Schülerinnen

höherer Schulen. Offerten unter K. R. 400 an d. Gp. d. Z. B. erb.

Pension gesucht

für einen älteren Schüler einer höheren Lehranstalt. Offert. unter P. F. 22 handschriftl. erbet.

„Ich hätte ein vorzügliches Rezept.“

Blasenleiden.

Auf ärztlich. Rat trank ich Allthudorfer Wurz-Prüdel Starkele (Zob. - Eilen - Mangon - Hochfels - wolle). Schon nach 3 Tg. fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft u. Schmerzlos u. blieb es seitdem. Habe mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie jetzt. 3. 2. 1911. wern. emst. 11.05. A. Grogos. Wilh. Kofer, Geislerstr. 69/60. In d. Wahnwitz u. Bömens Wuhlfeld, bei Herrn Pfaff, Ludw. Buchererstr. 75. Hugo & August, Bernburgerstr. 32. Fern. Ethel Radt. Gr. Steinstr. 33. Max Häbler, Hannoversche Str. 2. 2. 2. 1911. Jan. Holz. Gr. 63. Bruno Berthold. Gr. Steinstr. 48. Paul Fröhlich. Zeilischerstraße.

Kaufgesuche.

Siehe die höchsten Preise für gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Schuhe, Waren, Klein-, Jagdwaffen, Gold- u. Silberarbeiten, sowie ganze Nachlässe. Kiesel, Alter Markt 28.



Reisegepäck u. dergl. besorgen wir von und zur Bahn prompt und billig zu bahnamtl. gen. Tarifen. Bestellung ist nötig 3 Stunden vor Abgang des Betr. Zuges. Für ein Besonderechnung gebietet von 6 U. - 11 U. Sonntag v. 6 U. - 2 U. Telefon 53.

Pakettfahrt (Zilmann & Lorenz) rote Wagen.

Schweißwalle, garantiert nicht einlaufend, nicht flüchtig, empfindlich. Schlüssler & Co., Gr. Steinstraße 80.

Zuverlässige Wecker von 1.75 an C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Strumpfwaren und Trilofagen in dem besten Spezialgeschäft H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 34. Gegründet 1888.

Das neue Preisverzeichnis der ausgezeichneten Baumzweige und des als bedeutendsten der Welt bekannten Alpengetreides zu Geschenken bei Bestellung in jeder Mannung unentgeltlich zu haben. Sonntag Abend vom 11ten Markt 27 bis Schillerstr. 34 schwarze Tasche mit Inhalt verloren gegangen. Bitte abzugeben. Schillerstrasse 34 im Laden.

Hochzeits- u. Paten-Geschenke. Gr. Ulrichs-Goldschmid Klinz, strasse 41. gegenüber Brummer & Benjamin.

Hochzeits-Geschenke. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12. Edel Zapfenstr. Fernspr. 3495.

Familien-Nachrichten.

Louise Hertel Paul Schöbel Kaufmann, Verlobte. Halle a. S., 26. Sept. 1911.

Sonntag morgen 4 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Schwiegerohn und Bruder, der Kaufmann **Gustav Böhme** im 32. Lebensjahre. Dies geschah schmerz erfüllt an Die vertrauten Hinterbliebenen. Die Beerdigung Mittwoch vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus, Kranzspenden bitte Volkmannstrasse 3a oder Hackebornstr. 5 abzugeben.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern früh unser erster Expepient **Herr Gustav Böhme.** Der Verstorbene hat uns volle 10 Jahre hindurch in angestrengter Tätigkeit seine treue Kraft gewidmet und bedauern wir sein allzufrühes Hinscheiden. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. **Bernhard, Paul und Hermann Opitz,** In Firma J. F. Weber Nachfolger.

Gestern morgen verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser geschätzter Kollege, der I. Lagerist, **Herr Gustav Böhme.** Er war uns infolge seines immer hilfsbereiten, offenen Charakters ein lieber Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. **Das Personal der Firma J. F. Weber Nachfolger.**

Verein ehem. 36er. Am 24. d. Mts. verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Kamerad, der Kaufmann **Herr Gustav Böhme** im blühenden Mannesalter von 31 Jahren. Der Verein hat durch den Verstorbenen ein treues Mitglied verloren. Bei seinen Kameraden bleibt ihm ein ehrenvolles Andenken gesichert. **Der Vorstand.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. d. Mts., vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute abend 1/4 7 Uhr verschied nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante **Frau Amalie Göricke** im noch nicht vollendeten 77. Lebensjahre, Halle a. S., den 24. September 1911, Wettinerstrasse 7.

Die trauernden Hinterbliebenen. Tag und Stunde der Beisetzung wird noch bekanntgegeben.

Die Trauerfeier für den verstorbenen Herrn Bankier **Dr. Louis Schönlicht** findet am Dienstag, den 26. Sept., nachmittags 3 Uhr, in der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Nachruf. Heute früh verschied nach langem Leiden **der Königl. Staatsanwaltschaftsrat Herr Dr. jur. Schmitz-Gohr.** Seit dem 1. Oktober 1909 bei der hiesigen Staatsanwaltschaft tätig, hat der Entschlafene, ausgestattet mit reicher Begabung, in treuester Pflichterfüllung mit vorbildlicher Arbeitsfreudigkeit und bestem Erfolge seines Amtes gewaltet. Seine vornehme Gesinnung und seine persönliche Liebenswürdigkeit, sowie sein echt kollegiales Wesen sichern dem so früh hingegangenen vortrefflichen Manne bei uns ein dauerndes ehrendes Andenken. Halle a. S., den 24. September 1911. Die Mitglieder des Königlichen Landgerichts, der Staatsanwaltschaft, des Amtsgerichts, der Rechtsanwaltschaft und der Amtsanwaltschaft.

Schornsteine
Dampfkesselinmauerungen
Reparaturen und Erhöhungen evtl. während d. Betriebes. | Economiser, Flugschenfänger und Überhitzer.
HERMANN MÄCKE HALLE
Fernspr. 3681 Marienstrasse 7.

Bei der Tenerung sollte jede Hausfrau zweimal wöchentlich auf den Eisschiff bringen. **Nordsee.** Vollwertiger Erfah für Fleisch und Gemüse.
Goldbarsch Pfund nur 17
Selachs ohne Kopf Pfund 19
Ohfseidersch 1-1/2 pfundig Pfund 19
Scharben, ohne die Karkasse Pfund 35
Brettschinken 3 Stk. 25 | Portionsfleisch Pf. 25
Babelfisch 2 Stk. 25 | Karbonaden beidseitig 35
Gr. Ulrichstr. 58. „Nordsee“ in Große Poststraße 10, Berlin.